

„Auf diese Art bei uns nicht!“

... sagte die Gewerkschaftsgruppe Dreherei in der Mechanischen Werkstatt. „Schobeß muß durch staatliche Erziehungsmaßnahmen umerzogen, ihm muß das Arbeiten beigebracht werden!“

„Fahrerlaubnis? Bewersdorff? In unserem Staat?“ ... sagte die Jugendbrigade „W. Pieck“ im Bremsenbau, „der soll erst mal beweisen, daß er ehrlich arbeiten will! Wir fordern von der Staatsanwaltschaft, für ihn Arbeitserziehung!“

Mit Schmarotzern und Lumpen rechnen wir gründlich ab!

Solche Strolche wie Schobeß und Bewersdorff müssen die ganze Härte der Gesetze unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht zu spüren bekommen.

Alle Kraft für die Erfüllung unserer Pläne!

VEB Lokomotivbau „Karl Marx“
Betriebsgewerkschaftsleitung

Für Bummelanten ist bei uns kein Platz!

Während die Arbeiter im Bremsenbau, in der Dreherei, in der Kesselschmiede, in der Lokmontage des Karl-Marx-Werkes um die Planerfüllung kämpfen, während viele Kollegen freiwillig ihre Arbeitszeit verlängern, um den Planrückstand aufzuholen, machen sich die ehemaligen Grenzgänger

Schobeß und Bewersdorff

einen guten Tag und drücken sich vor der Arbeit!